

AH
29 August 1951
III/640

CZECHOSLOVAKIA

LABOR
Recruiting of manpower

JUSTICE
Personalities

Justizangestellte in die Produktion
überführt.

Im Zuge der Überführung von Verwaltungsangestellten in die Produktion wurde auch Beamten des zivilen Bezirksgerichtes (Okresni Soud Civilni) in PRAHA-Ovocny trh. 14 gekündigt. Insgesamt sind dort etwa 200 Angestellte, davon 80 Richter, beschäftigt. Unter den gekündigten Beamten befanden sich vier Berufsrichter. Die Liste der zu kündigenden Angestellten wurde vom kommunistischen Betriebsrat aufgestellt und vom Präsidialleiter des Gerichtes WOLF (fnu) bestätigt. Die Liste enthält alle politisch Unzuverlässigen, Nichtparteimitglieder und solche, die aus der Partei ausgetreten waren, bzw. im Jahre 1950 ihre Mitgliedschaft nicht erneuert hatten.

Am 29. Juli 1951 wurden ca 70 Angestellte vom Betriebsrat vorgeladen und es wurde ihnen mitgeteilt, daß sie sich Posten in der Produktion suchen sollten. Sie wurden zu je zwei vor den Betriebsrat und die anwesende Kommission geholt. Es waren u.a. anwesend:

ACKERMANN Erich, Sekretär (ved.taj.) des ROH,
KORINEK (fnu), und
Dr. BUKOVNICKY (fnu), Richter, Präsidiumsmitglied.

Der letztere war früher Volkssozialist und kam als solcher ins Ministerium, wurde später entlassen und von den Kommunisten nach 1948 wieder eingesetzt; er trägt das Parteiabzeichen.

Ferner waren noch Richter Dr. WALDMANN (fnu), ehemaliger Volkssozialist (nar.soc), Mitglied des Betriebsrates, sowie Dr. DUSNER (fnu), WURSCHER (fnu) und eine blonde Frau (NU), die als die Geliebte des Aufsichtsbeamten KORINEK bekannt ist, anwesend.

BUKOVNICKY und ACKERMANN waren die Sprecher der Kommission.

Nach dem Erscheinen der beiden Gerufenen hielt ACKERMANN eine Ansprache und wies darauf hin, was für eine Ehre es sei, daß gerade diese beiden ausgewählt wurden und daß sie große Vorteile erreichen könnten, wenn sie freiwillig ein kleines Formular

AH
29 August 1951
III/640

CZECHOSLOVAKIA
(cont'd)

unterzeichnen würden, daß sie in die Produktion überführt werden wollen. Als Vorteile wurden u.a. genannt, daß sie außer dem Arbeitslohn in der Fabrik noch für drei Monate ihr altes Gehalt weiterbezahlt bekommen und daß sie 2,000 Kcs Abfindung für den Ankauf von Arbeitskleidung bekämen. Denjenigen, die nicht unterschreiben wollten wurde mitgeteilt, daß sie sowieso entlassen würden und daß sie dann nicht in den Genuß der genannten Vorteile kommen könnten.

Im Strafgericht (Okresni Soud Trestni) in PRAHA, Spalens ulice ulice, wurde diese Aktion von einem Richter Dr. VAVRIK (fmu) geleitet, der als Nichtskönner bekannt ist und höhere Strafen erteilt, als sie selbst nach den neuen kommunistischen Gesetzen vorgeschrieben sind.

DATE OF OBSERVATION:

29 July 1951

EVAL. COMMENT:

Source : usually reliable
Information : probably correct.

Generally in line with other information about the current transfer administrative personnel into production. Location of mentioned courts known, ACKERMANN confirmed by ~~him~~ *OK* evidence.